



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

30 Rechtsamt

HEB Hagener Entsorgungsbetrieb

Betreff:

Stadtweite Einführung der haushaltsnahen Papiertonne

Beratungsfolge:

- | | |
|------------|--------------------------------|
| 18.10.2006 | Bezirksvertretung Hohenlimburg |
| 18.10.2006 | Bezirksvertretung Hagen-Nord |
| 25.10.2006 | Bezirksvertretung Eilpe/Dahl |
| 25.10.2006 | Bezirksvertretung Haspe |
| 26.10.2006 | Haupt- und Finanzausschuss |
| 31.10.2006 | Bezirksvertretung Hagen-Mitte |
| 02.11.2006 | Umweltausschuss |
| 09.11.2006 | Rat der Stadt Hagen |

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt das von der HEB GmbH vorgeschlagene Sammelkonzept für die haushaltsnahe Erfassung von Altpapier, das als Anlage Gegenstand der Niederschrift ist.

Beschlussverfolgung:

Termin:

30.11.2007



Der Hagener Restmüll birgt noch ein erhebliches Potential an stofflich verwertbarem Altpapier. Durch die Aufstellung haushaltsnaher Altpapiertonnen verspricht sich die HEB GmbH eine deutliche Erhöhung der Erfassungsmengen. Gestützt wird diese Einschätzung auf zwei Pilotversuche in Garenfeld und Emst. Die Papiertonne soll über einen Zeitraum von 2 Jahren im gesamten Stadtgebiet eingeführt werden. Die Zahl der Depotcontainerstandplätze oder deren Leerungshäufigkeit sollen im Zuge der Einführung der haushaltsnahen Papiertonne reduziert werden.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0716/2006

Datum:

25.08.2006

Der Hagener Restmüll birgt noch ein erhebliches Potential an stofflich verwertbarem Altpapier. Im Jahr 2004 lag die pro Einwohner erfasste Menge Altpapier bei 50 kg, während im Landesdurchschnitt 67 kg erfasst wurden. Durch die Aufstellung haushaltsnaher Altpapiertonnen verspricht sich die HEB GmbH eine deutliche Erhöhung der Erfassungsmengen.

Gestützt wird diese Einschätzung auf zwei Pilotversuche in Garenfeld und Emst. Hier wurden auf freiwilliger Basis haushaltsnah Papiertonnen aufgestellt. Das Angebot wurde in beiden Stadtteilen gut angenommen. Eine von HEB durchgeführte Umfrage ergab einen hohen Zufriedenheitsgrad der Nutzer. Die über die Tonnen erfassten Papiermengen lagen bezogen auf Einwohner und Jahr bei 22 kg in Emst und in Garenfeld sogar bei 33 kg.

Durch den höheren Nutzerkomfort (kurze Wege, Tonne direkt vor der Haustür) werden zusätzliche Mengen separat erfasst. Es wandert weniger Papier in die Hausmülltonne. Auch Bürger, die die Depotcontainer nur wenig oder gar nicht nutzen, können für die Wertstoffsammlung gewonnen werden. Insgesamt steigt die Erfassungsmenge: Die Mengen an den Depotcontainern gehen allerdings zu gunsten der Papiertonne zurück. Die HEB beabsichtigt daher, mit zunehmendem Anschlußgrad an die Papiertonne die Zahl der Papiercontainerstandorte und/oder die Leerungshäufigkeit zu reduzieren.

Die Papiertonnen werden einmal pro Monat geleert. Es entstehen keine direkten Zusatzkosten. Diese werden über die Müllabfuhrgebühren umgelegt. Die HEB GmbH geht davon aus, dass bei einer kompletten Umstellung des Stadtgebietes mit einer Erhöhung der Abfallgebühren in einer Größenordnung von 0,2 bis 0,4% zu rechnen ist. Die Erhöhung ist weitgehend abhängig davon, wie sich der Papierpreis entwickelt und in welchem Maße die Zahl der Depotcontainerstandplätze oder die Leerungshäufigkeit im Zuge der Einführung der haushaltsnahen Papiertonne reduziert werden kann.

Die Papiertonne soll über einen Zeitraum von 2 Jahren im gesamten Stadtgebiet eingeführt werden. Ausgehend von den bisherigen Sammelgebieten Emst und Garenfeld sollen zunächst die Bereiche Eppenhausen, Halden, Fley und Boele angeschlossen werden. Die Einführung der Papiertonne erfolgt auf freiwilliger Basis, da die Bebauungsstruktur nicht in allen Bereichen eine zusätzliche Tonne ermöglicht und die Sammelqualität stark von der Motivation der Nutzer abhängt.

Die Papiertonne wird bedarfsgerecht in den Größen 120, 240 und 1.100 Liter angeboten. Bei den Kleingefäß kann die Leerung auf Wunsch gegen einen Aufpreis von 30€/Jahr im Vollservice erfolgen. Die 1.100-l-Gefäße werden ohne Zusatzentgelt im Vollservice angeboten.

Weitere Details zur Einführung der haushaltsnahen Altpapiertonne enthält das als Anlage beigelegte Konzept der HEB GmbH.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0716/2006

Datum:

25.08.2006



Die finanziellen Auswirkungen sind abhängig vom Papierpreis, der den Schwankungen des Marktes unterworfen ist, und vom Umfang der Reduzierung bestehender Depotcontainerstandplätze bzw. der Leerungshäufigkeit. Evtl. Kosten werden über die Abfallgebühren umgelegt und daher im Rahmen einer Vorlage zur Gebührenbedarfsberechnung und Neufestsetzung der Abfallgebühren für das Jahr 2007 berücksichtigt. Die HEB GmbH geht von einer Gebührenerhöhung für die Einführung der haushaltsnahen Papiertonne in der Größenordnung von 0,2 bis 0,4 % aus.

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0716/2006

Datum:

25.08.2006

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

20 Stadtkämmerei

30 Rechtsamt

HEB Hagener Entsorgungsbetrieb

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
